Beilage zu Nr. 197 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 24. August 1898.

Auge um Auge.

Humoreske von Paul Bliß. (Nachdruck verboten.)

In dem Städtchen Waldenburg gab es zwei Originale, zwei Männer, so ganz verschieden von den übrigen Einwohnern, daß sie die Bezeichnung „Original“ wirklich mit Recht verdienten.

Der eine war der Amtmann Müller, ein Mann in den besten Jahren, wohlhabend und zufrieden, der stets nur das that, was ihm gefiel; ob darunter die Anderen zu leiden hatten, oder ob er mit der Obrigkeit in Konflikt kam, das war ihm vollständig gleichgiltig. „Mehr wie bezahlen kann ich doch nicht!“ das war stets sein Trost.

So war es oftmals vorgekommen, daß er, um keinen Umweg zu machen, mitten über den Marktplatz ritt, und zwar mitten durch die Obstkörbe der Höckerweiber, so daß die Früchte bunt durcheinander rollten, und die Weiber in wilder Angst davonliefen. Am anderen Tage mußte er dann schwer bezahlen dafür. Aber das that er gern, denn das war ihm die Freude werth gewesen.

Das andere Original war der Barbier Friedeberg. Er war im gleichen Alter wie der Amtmann, hatte dieselbe Figur wie er, und war ihm auch im Gesicht sehr ähnlich, nur trug der Amtmann einen stattlichen Vollbart, während der Barbier stets mit glattrasirtem Gesicht herumging.

Dieser Friedeberg war ein ebenso intelligenter wie witziger Kopf, der in jeder Gesellschaft ein gern gesehener Gast war, weil er mit seinen Späßen und mit seinen oft geradezu genialen Einfällen eine ganze Tafelrunde dauernd unterhalten und amüsiren konnte; nur eine Schwäche hatte er, das war das Reiten. Er bildete sich ein, daß er ein eleganter Reiter sei, während er in Wirklichkeit, selbst auf dem besten Pferde, einen klägslichen Anblick bot.

Und gerade um diese Schwäche willen hatte er viel zu leiden. Besonders Amtmann Müller, der ein sehr guter Reiter war, hänselte den guten Mann, so oft er nur konnte, und forderte ihn so lange zu einem Spazierritt auf, bis Friedeberg endlich nicht mehr anders konnte, als zusagen.

An einem schönen Sommermorgen ritten die beiden Herren aus. Anfangs ging Alles ganz glatt von statten. Der Amtmann machte keine schlechten Witze über Friedebergs Reitkunst, und der Barbier glaubte sich so fest im Sattel, als säße er daheim im Friseurstuhl.

Als sie aber ungefähr eine halbe Stunde geritten waren, rief der Amtmann plötzlich: „Hören Sie mal, Friedeberg, Ihr Gaul wird gleich die „Kolik“ bekommen.“

Der Barbier bekam einen Schreck, denn er wußte aus dem Erzählen Anderer, was so ein Anfall bedeutet, indessen nahm er sich zusammen und sagte ganz leichthin: „Ach, lieber Amtmann, lange machen gibt nicht!“

„Nee, nee, Friedeberg“, versicherte der Andere ernsthaft, „das ist kein Spaß, „das ist bitterer Ernst! Ich kenne die Erscheinung zu genau, ich brauche nur seine Nüstern anzusehen. Passen Sie auf, es geht gleich los.“

Jetzt bekam Friedeberg doch Angst. „Ja, was machen wir denn dabei, lieber Amtmann?“ fragte er zitternd.

„Na, kletern Sie mal runter, ich werd' ihm mal eine Decke überhängen, vielleicht geht's schnell vorüber.“

Im Nu war Friedeberg unten. Und der Amtmann schnallte nun seine Decke los, die er eigens zu diesem Zweck mitgebracht hatte, warf sie dem Pferd über den Kopf und trat, so daß Friedeberg sein Hantieren nicht beobachten konnte, von hinten an den Gaul heran und hielt ihm eine Handvoll Schneeberger Prise unter die Schnauze, die das Thier gierig einsog.

„So, nun können Sie ganz getrost wieder aufsitzen, lieber Friedeberg“, sagte er lächelnd, „der Anfall wird wohl so vorübergehen.“

Zögernd nur bestieg der Barbier das Roß wieder; eine Ahnung sagte ihm, daß hier Etwas nicht in Ordnung sei, er kannte das verstecke Lächeln des Amtmanns. Aber um sich keine Blöße zu geben, stieg er dennoch auf.

Doch kaum saß er wieder im Sattel, als sein Gaul anfing zu scharren, auszuschlagen, zu bocken und zu bäumen, sodaß dem Reiter angst und bange wurde, und er sich kaum noch im Sattel zu halten vermochte.

Und der Ammann, harmlos lächelnd, sagte: „Aber Mannchen, was machen Sie denn für Geschichten? Kipseln Sie doch das Thier nicht so!“

Friedeberg war wüthend. Sofort merkte er, daß der Ammann ihm einen Streich gespielt hatte, er nahm sich aber zusammen und hielt sich ruhig.

Im nächsten Augenblick begann das Thier zu prusten, zu schnaufen und wie wild um sich zu schlagen, und dann endlich kam die Eruption — ein befreiendes Niesen folgte. Nun aber brach der Muth des jungen Thieres hervor. Es wieherte ein paarmal freudig auf, sprang dann mit einem mächtigen Satz hoch und begann nun im rasenden Galopp durchzugehen.

Der Amtmann lachte so mächtig los, daß auch sein Gaul davon erschreckt wurde und ins Rennen kam.

Und Friedeberg bot ein Bild des Jammers. Zuerst flog sein Hut, dann seine Reitgerte fort, und endlich flog er selbst im kühnen Bogen hinunter; zum Glück fiel er in den Morast, wo er wenigstens weich lag, und sich keinen Schaden thun konnte. Aber sein Aussehen war jämmerlich. Beschmutzt, zerrissene Kleider, wirres Haar, das Gesicht hochroth, mit Morast bespritzt, und am ganzen Körper vor Aufregung zitternd, so kam er wankend daher.

„Nun sagen Sie mir blos, mein lieber Kerl“, rief lachend der Amtmann, was machen Sie denn für Geschichten!“

Aber jetzt rafft Friedeberg. „Das verzeihe ich Ihnen niemals, Herr Amtmann!“ schrie er heiser, „und ich schwöre es Ihnen, — Auge um Auge!“ ich räche mich!“

„Bravo lo, mein Kerlchen! immer muthig voran! ich würd' mir das auch nicht bieten lassen.“ Und lachend ritt der Amtmann weiter.

Natürlich wußte noch am selben Tag die ganze Stadt von dem Pech des Herrn Friedeberg, und ebenso natürlich konnte er den vielfachen Uzereien nicht entrinnen. Er trug aber alles mit Würde und sann im Geheimen auf furchtbare Rache.

Acht Tage später war sein Plan fertig.

Er hatte sich einen langen Vollbart, genau wie der Amtmann ihn trug, angefertigt, und als er diesen anlegte, war seine Aehnlichkeit mit Müller so täuschend, daß Niemand sie hätte unterscheiden können.

Nun zog er sich lange Stulpstiefel und einen langen Reisemantel an, der fast bis auf die Absätze fiel. — Alles genau so, wie Müller es zu tragen pflegte, und dann fuhr er nach der nächstgelegenen größeren Stadt.

Dort ging er in das vornehmste Restaurant und bestellte ein opulentes Diner nebst den besten Weinen, die zu haben waren.

Der Wirth, der ihn für den Ammann hielt, behandelte ihn mit großer Zuvorkommenheit und that Alles, was er ihm von den Augen absiesen konnte.

Und Herr Friedeberg befand sich außerordentlich wohl dabei; er aß und trank, bis er nicht mehr konnte und schon einen recht ansehnlichen Schwibbs fort hatte.

Endlich bat er um die Rechnung.

Nahezu 40 Mark hatte er zu zahlen.

„Donnerwetter, ich hab' kein Geld mehr!“ rief er da plötzlich.

Der Wirth machte ein leicht verlegenes Gesicht, sagte dann aber zuvorkommend: „Das hat durchaus keine Eile, ich kenne ja den Herrn Amtmann!“

„Ne ja, pumpen muß ich nun ja schon bei Ihnen, aber ich werde Ihnen etwas als Pfand hier lassen.“

„Aber ich bitte Sie, Herr Amtmann!“

„Nein, nein, Ordnung muß sein! — Da, ich werd' Ihnen die Hose als Pfand da lassen.“

Der Wirth, der den Amtmann ja als ein Original kannte, dachte, er wolle einen Scherz machen, und lachte.

„Nein, ernsthaft, ich lasse Ihnen die Hose hier, ich kann sie ja sehr gut entbehren, denn erstens trage ich lange Stiefel und dann noch den langen Reisemantel, der verdeckt ja Alles.“

„Der Herr Amtmann belieben zu scherzen“, sagte lächelnd der Wirth.

„Nein, nein, lieber Freund, durchaus nicht! Ich lasse Ihnen die Hose hier, damit basta! und morgen oder übermorgen wird sie eingelöst.“

Der Wirth sträubte sich und versicherte immer aufs Neue, daß er kein Pfand brauche, und so weiter, aber der Pseudo-Ammann gab nicht eher nach, bis er in einem Nebenkabinet sich der Hosen entledigt hatte.

Nun zog er den Mantel an, und in der That, man merkte es nicht, daß das sonst so nothwendige Bekleidungsstück fehlte.

Und so bekleidet suchte er nun ein Hotel auf, in dem er übernachten wollte. Auch hier hielt man ihn für den Ammann, der so eine weit und breit bekannte Persönlichkeit war, und kam ihm sehr höflich entgegen.

Er bekam ein gutes Zimmer, und da er sehr müde war, legte er sich gleich nieder.

Als er am nächsten Morgen Toilette machen wollte, klingelte er nach dem Hausknecht, der auch sofort erschien.

„Bringen Sie meine Hosen, Fritz.“

„Verzeihen Sie, Herr Amtmann“, stotterte der Hausknecht, „aber es waren keine Hosen da.“

„Was heißt das? Ich habe sie Ihnen doch gestern Abend mit herausgelegt.“

„Bedaure sehr, Herr Amtmann.“

„Aber ich kann doch nicht ohne Hosen herumlaufen, Mensch! — Dann sind sie gestohlen worden! — Das wird ja immer schöner!“ er fluchte und wetterte.

Und der Wirth kam, bat vielmals um Entschuldigung, und man durchsuchte das ganze Haus, aber die Hosen fanden sich natürlich nicht.

Endlich kam der Wirth wieder, bat nochmals um Entschuldigung: „Hier muß ein Irrthum vorgekommen sein, — vielleicht ziehen der Herr Amtmann so lange ein Paar von meinen Hosen an.“

„Ja, ja, recht gern,“ sagte Friedeberg; „aber in der Hosentasche war mein Portemonnaie mit etwa 60 M Inhalt.“

„O, die erstatte ich Ihnen sofort zurück, Herr Amtmann,“ entgegnete zuvorkommend der Wirth, „nur bitte ich höflichst, daß der Herr Amtmann das unliebsame Vorkommniß nicht weiter erzählt, damit das Renommee meines Hotels nicht darunter leidet.“

Der Pseudo-Amtmann lächelte gnädig, versprach Alles, steckte die 60 Mark ein und empfahl sich dann.

Es vergingen acht Tage.

Da kam der wirkliche Amtmann Müller in die gleiche Stadt. Er dinirte in demselben Restaurant, in dem ehedem Herr Friedeberg die Hosen als Pfand gelassen hatte. Als es zum Bezahlen kam, meinte der Wirth lächelnd: „Darf ich heute dem Herrn Amtmann die Beinkleider einpacken?“

Amtmann Müller sah den Wirth erstaunt an: „Welche Beinkleider, lieber Freund?“

„Der Herr Amtmann entsinnen sich doch, — vor acht Tagen, als Sie kein Geld mit hatten, — Sie ließen mir die Beinkleider als Pfand da.“

Nun lachte der Amtmann schallend los: „Ich? ich hätte Ihnen meine Hosen hier gelassen?“

„Aber ja, der Herr Amtmann wollten es ja partout nicht anders, obgleich ich wegen der 40 Mark gar keine Angst hatte.“

Amtmann Müller ahnte, daß man ihm einen Streich gespielt hatte, er war aber klug genug, sich dem Wirthe gegenüber keine Blöße zu geben, zahlte anstandslos die 40 Mark und ließ sich die fremden Beinkleider einpacken.

Dann ging er ins Hotel, in das gleiche Hotel, in dem ehemals Herr Friedeberg gewohnt hatte. Kaum war er eingetreten, als auch der Wirth ihm schon sehr höflich entgegenkam und ihn lächelnd begrüßte.

„Hier will ich Ihnen auch Etwas mitbringen“, sagte scherzend der Amtmann, hob das Päckchen mit den fremden Hosen auf und gab es dem Wirth.

Dieser dachte nicht anders, als daß er seine gelichenen Hosen wieder bekäme, wickelte sofort das Packet aus und war entsetzt.

„Der Herr Ammann haben Sich wohl geirrt, dies ist nicht die Hose, die ich Ihnen geliehen habe.“

Und wieder lachte Ammann Müller schallend los. Da er aber jetzt auf die Spur kommen mußte, sagte er ganz harmlos: „Wissen Sie, wie war doch die Geschichte damals? Ich hatte wohl einen kleinen Rausch, — bitte erzählen Sie mir doch noch mal Alles.“

Und jetzt erfuhr er, welchen Unfug ein Anderer mit seiner Person getrieben hatte. Er sann einen Augenblick nach, bis ihm der Racheschwur des beleidigten Barbiers einfiel. Nun wußte er Alles.

Sofort zahlte er dem Wirth die 60 Mk. zurück und versprach, ihm morgen die richtigen Hosen zuzusenden.

Als er wieder daheim war, nahm er die Hosen des Herrn Friedeberg und ging zu dem Barbier.

Dieser hatte ihn kommen sehen, und um ihm nun noch eine Ueberraschung zu bereiten, schlüpfte er noch einmal in seine Ammanns-Maske und trat Herrn Müller so entgegen.

Die Ueberraschung gelang vollkommen. Ammann Müller sah seinen Doppelgänger sprachlos vor Erstaunen an. Aber er hatte Humor genug, den Scherz nicht weiter übel zu nehmen.

Er tauschte nun die rechten Hosen ein und sagte lächelnd zu dem Barbier: „Mein lieber Friedeberg, wir sind die einzigen zwei hellen Köpfe in diesem Nest, darum will ich Ihnen nichts nachtragen, trotzdem der Scherz mich 100 Mark gekostet hat.“

Seit der Zeit sind sie gute Freunde, und keiner zut den andern mehr.

Vermischtes.

* **Ein neuer Robinson.** Louis de Rougemont aus Genf, der 30 Jahre unter Kannibalen in Australien gelebt und dessen Lebensgeschichte alle bisher bekannten Robinsonaden an Selbstsamkeit weit übertrifft, ist kürzlich in London eingetroffen und erregt allenthalben die größte Neugierde. Zu Anfang der sechziger Jahre hatte sich Rougemont mit etwas Geld in der Tasche in Singapur an Bord des holländischen Schoners „Bielland“ begeben, dessen Kapitän in der Timor-See mit Hilfe malayischer Eingeborener nach Perlen fischte. In einem Sturme kamen der Kapitän und die Besatzung des Schiffes um, und nur der Genfer mit seinem Hunde vettete sich auf die sandige Insel. Bei niedrigem Wasser konnte er jedoch zum Wrack hinüberwaten, und ganz wie Robinson Crusoe versorgte er sich vom Wrack aus mit Gerätschaften und Vorräthen. Die Insel bot ihm Nahrung. Aehnlich wie Robinson Crusoe machte er sich auch einen Kalender, und zwar dadurch, daß er Muschelschalen nebeneinander legte. Wahnsinn und Selbstmordgedanken bedrohten jedoch den Einsamen beständig, und daß er es zwei lange Jahre in dieser Einsamkeit aushalten konnte, verdankt er seinem Hunde, dem er Predigten hielt, um sich die Zeit zu vertreiben. Endlich kam einmal ein Kanoe mit australischen Eingeborenen in Sicht, das von Festlande weggetrieben war. Mit ihrer Hülfe erreichte er dann das australische Festland etwa zwischen dem Cambridge-Golf und dem Queens Channel, an der Grenze zwischen West-Australien und Nord-Australien. Nun begann Louis de Rougemonts dreißigjähriges Leben zwischen den Kannibalen, dessen Beschreibung ganz märchenhaft erscheint. Er lief ebenso unbekleidet umher wie diese und nahm auch eine Kannibalin zur Gattin. Sobald wie möglich suchte er aber wieder zu Weißen zu gelangen, und da seine Frau ihm sagte, daß im Osten weiße Männer wären, ging er mit ihr auf eine weite Wanderung durch Busch und Steppen östwärts. Zehn Jahre wanderte Rougemont dann als Wilder umher, und endlich versuchte er durch eine Wanderung nach dem Süden civilisirtes Gebiet zu erreichen. Vom 15. südlichen Breitengrade gelangte er bis zum 25. Er stieß hier auf weiße Männer, die sich auf einer Forschungsexpedition befanden; diese hielten ihn aber für einen Wilden und begrüßten ihn darum mit einer Salve von Bleikugeln. Rougemont gab es nun auf, wieder zu civilisirten Menschen zu kommen. Er zog, stets von seiner schwarzen Gattin begleitet, wieder nordwärts und hielt sich dann zwanzig Jahre lang im nördlichen Theile von Südaustralien, etwa unter dem 22. Breitengrade. Ehe dann seine Gattin starb, gab sie ihm den Rath, nach Südwesten zu gehen, wenn er Weiße treffen wolle. Er that es und kam nach Coolgardie, wo er zuerst von Goldsuchern gesehen wurde. Seine erste Frage an diese war: „Welches Jahr ist dies?“ Der einsame Mann war ganz aus der Zeitrechnung heraus. Die Goldsucher hielten ihn erst für irrsinnig. Von Coolgardie gelangte Rougemont nach Melbourne und von dort nach Europa.

* **Ein naher Verwandter des Fürsten Bismarck** lebt in vollständiger Verwilderung in dem Dörfchen Niederlehme bei Königs-Wusterhausen. Der Unglückliche heißt Moncken und ist ein leiblicher Vetter des Alt-Reichskanzlers von mütterlicher Seite. In der Gegend seines Wohnortes, wo einst die Moncken mit großem Grundbesitz ansässig waren, kennt man den Aermsten, wie die „Berliner Zeitung“ schreibt, allgemein als „Messias“, für den er sich ausgiebt. Man sieht ihn im Walde umherirren, die lange hagere Gestalt nach vorn gebeugt, als ob er etwas suche, die Hände auf dem Rücken, mit langsträhnig herabhängenden Haaren und zerrissenen Kleidern. Auf Fremde macht er den Eindruck eines Irrsinnigen, aber wer sich mit ihm in ein Gespräch einläßt, merkt ihm in Folge seiner gewählten Ausdrucksweise sofort die bessere Herkunft an. Als kürzlich ein Bewohner von Neuenhöfe ihn traf und ihn anredete: „Nun, Messias, was sagst Du zu dem Tode des Fürsten Bismarck?“, entgegnete der Sonderling: „Da ist nichts zu sagen. Mein lieber Vetter Bismarck mußte ebenso dem Tode verfallen, wie Ihr Alle. Ich allein überlebe die Menschen, denn ich bin der Messias, dessen Zeit bald anbrechen wird. Dann könnt Ihr Champagner aus Dachrinnen schlürfen.“ Der „Messias“ ist ein hoher Sechziger und erhält von der Bismarck'schen Familie eine lebenslängliche Unterstützung.

Handel und Börse.

Berliner Börse

vom

22. August 1898.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,385bz
Französische Noten		80,90bzB
Italienische		74,85bz
Oesterreichische	100 Fl.	169,90bzG
Russische	100 R.	216,35bz
Schweizer	100 F.	80,75bzB

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	102,25bz
do. do.	3½	102,40bz
do. do.	3	84,90bz
Preuss. Cons. Anleihe	3½	102,35G
do. do.	3½	102,30bzG
do. do.	3	85,40G
Staats-Schuldscheine	3½	99,90G
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—,—
Landsch. Centr. Pfandbr.	3½	100,30bzG
do. do.	3	80,50bzG

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000	—	47,00bz
Chinesische Anleihe	5½	102,75bz
Italienische Rente	4	92,85bz
Lissab. St.-Anl. 86, Ju. II	4	64,80G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	99,30B
do. do. 1890	5	99,00G
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	—,—
Oesterr. Gold-Rente	4	103,10G
do. Papier-Rente	4½	—,—
do. Silber-Rente	4½	101,30G
Port. Staats-Anl. 88—89	—	30,90bzG
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	4	85,40G
Rumän. fund.	5	101,40B
do. amort.	5	100,40B
do. do. 1889	4	92,25bz
Russ. cons. Anl. 1880/85	4	103,10bzB
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	100,30bz
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	—,—
do. do.	5 er	—,—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	93,25bzG
do. Rente 1895	4	80,40bzG
Rumän. Goldrente 1000	4	102,50G
do. do. 500	4	102,50G
do. do. 100	4	103,00bz
do. E.-G.-A. 80. 1000	4½	102,00G
do. do. 100	4½	102,10B

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	7	187,50bz
Lübeck-Büchen	7½	170,10bzG
Marienburg-Mlawka	2½	90,00bz
Ostpreuss. Südbahn	2	96,30bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	97,00B
Schweizer Central	8	143,60bz

Wechsel.

Amsterd., Rott. 100 Fl.	8 T.	169,00bz
Brüssel, Antw. 100 Frs.	8 T.	80,65bz
London	1 Lstrl.	8 T. 20,405bz
Paris	100 Frs.	8 T. 80,80G
Wien	100 Fl.	8 T. 169,80B
Schweiz	100 Frs.	8 T. 80,60B
Ital. Plätze	100 Lire	10 T. 74,85bz
Petersburg	100 Sl.	3 M. 214,00G

Berlin 4, Lomb. 5, Pr.-Disk. 3%.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	9	167,30bz
Dresdner Disk.-Bank	7	151,60bzG
do. Wechs.-Bank	6½	111,00bzB
Darmstädter	6	—,—
Deutsche Bank	10	200,00bzG
do. Genossenschaftsb.	6	118,50G
Diskonto-Kommandit	10	201,50bzG
Dresdener Bank	9	162,50bzG
Leipzig. Kreditanstalt	11	—,—
Makler-Bank	7	111,40G
Meininger Hypothek.-B.	6½	134,50bzG
Mitteldeutsch. Kreditb.	6	118,60bzG
Nationalb. für Deutschl.	8½	147,90bzG
Oesterreich. Kreditk.	10½	—,—
Preuss. Boden-Kredit	7	140,00bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	170,75bzG
Reichsbank	7½	164,90B
Russische Bank	8	167,40G
Sächsische Bank	6½	128,50bzG
Schaaffhaus. Bank-V.	9	150,90bzG
Schlesischer Bank-Ver.	7	150,50G

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	15	376 405bG
Anglo-Kont.-Guano	0	78,70bzB
Anhalter Kohlen	6	111,10G
Berliner Böhm. Brauh.	12	245,00bzG
do. Br. Patzenhofer	12	258,50G
do. Schultheiss	16	294,00bz
do. Elektrizit.-W.	12½	312,00bzG
Bochumer Gussstahl	12½	224,60bzG
Crollwitzer Papier	24	254,00bz
Dannenbaum	4½	100,00 zG
Donnersmarckhütte	10	176,10bzG
Dortmund. Union St.-Pr.	5	100,25bz
Ellenburger Kattun	2	78,00B
Eisenhütte Thale St.-Pr.	10	124,50bzG
Gelsenkirchen. Bergw.	9	192,50bz
Glanziger Zuckerfabrik	8	120,00bzG
Greppiner Werke	5½	109,75B
Gr. Berl. Strassenbahn	16	254,00bz
Hallesche Maschinen	35	444,90bzG
Hamburger Packetfahrt	6	122,80G
Harpener Bergbau	8	179,50bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	10	180,10bzG
Heinrichshall	6	129,10G
Hibernia & Shamrock	12	196,90bz
Hildebrand Mühlen	11½	—,—
Hörder-Hütten konv.	0	13 60G
do. St.-Prior.-A.	8	159,00bzB
Kallwerke Aschersleb.	10	148,90B
Kette Dampfschiffahrt	2	75,20bzB
Körbisdorf Zuckerfabr.	8	116,00bzG
Laurahammer konv.	15	185,50bz
Laurahütte	10	208,50bzG
Leipz. Strauer. Riebeck	10	209,50G
Leopoldshall chem. Fb.	4	94 75G
Massen Bergbau	4	146,50bzG
Norddeutscher Lloyd	4	113,50bzG
Oberschles. Eisenb.-Bed.	6½	121,50bzG
do. Eisen-Industrie	9	141,75bzG
Phönix B.-Akt. Litt. A.	13	182,90bz
do. Lit. B.	13	—,—
Pluto, Bergwerk	20	339,00bzG
do. do. konv.	20	339,00bzB
Pomm. Maschinen konv.	3	143,50bzB
Riebeck Montauwerke	11	206,00bzB
Rositzer Kohlen	12	202 00G
do. Zuckerfabrik	14	169,00bz
Sächs.-Thür. Braunkohl.	7½	124,50bzG
do. St.-Pr.	7½	—,—
Stassfurt, Chem. Fabrik	11	165,00bzG
Stettiner Cem. Bredow	8	137,80bzG
Stollberger Zink, Akt.	3	77,50bzB
do. St.-Pr.	8	148,00bzB
Trust-Aktien	12	128,75
Westeregeln Alkali	13	200,50G
Zeitzer Maschinen	20	219,75bzG

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städtischen Viehhofe zu Halle am 22. August 1898.

Zum Verkaufe standen	Preise f. 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	verkauft	Ueberstand
43 Rinder,	—	—	—	—	—	—	43	—
davon: 8 Ochsen,	34	—	32	—	30	—	8	—
4 Färsen,	33	—	31	—	29	—	4	—
21 Kühe,	31	—	29	—	27	—	21	—
10 Bullen,	30	—	28	—	26	—	10	—
9 Kälber,	44	—	40	—	37	—	9	—
8 Hammel (Schafe)	—	—	—	—	—	—	8	—
80 Schweine, davon:	—	—	—	—	—	—	67	13
80 Landschweine,	—	62	—	60	—	58	67	13
— Ungarische.	—	—	—	—	—	—	—	—

Der Geschäftsgang war mittelmässig. Reimers.

Bericht aus der Landwirthschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 22. August 1898.
(Preis pro 100 kg in Mark.)

Kreis	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen
Aschersleben	15—15	13,60—14,50	—	13,60—16,50	17—18
Halberstadt	15,80—16,40	13,30—13,80	16,00—17,50	15—17	16,00—17,50
Stendal	16	13,50—13,00	—	14	—
Jerichow I	15,75—16,50	13,60—13,50	16	14	—
Bitterfeld	16—18	13—14	—	13—16	—
Delitzsch	17,50—19,00	12 25—14,50	—	15,75—16,50	—
Torgau	15,75—16,75	12 25—13,15	—	15,75—16,70	—
Schweinitz	16,47	12,50	—	—	—
Saalkreis	15,90—16,40	13—14	—	14,00—14,60	—
Merseburg	15,00—18,50	12,50—14,20	16—18	15—18	16—20
Weissenfels	16—18	13,00—14,20	—	14,50—16,50	—
Naumburg	—	—	—	—	—
Mansfelder-Kreis	—	13 20—13,60	—	16	—
Mansf. Seekreis	—	—	—	—	—
Querfurt	—	—	—	—	—
Bernburg	—	—	—	—	—
Langensalza	—	—	—	—	—
Nordhausen	16—19	13—14	15—16	13,50—17,00	17—20

Preise am Berliner Frühmarkt am 20. August.
per 1000 kg nach der „Bank- und Handelszeitung“.

Weizen	loco	—	Futter-Gerste	115—134
	feiner	175—181	Hafer	loco 137—154
	mittler	168—174		ostp. westp. 167—174
	geringer	160—164		pos. uckerm. 167—174, 50
	loco	—		feinster 172—175
Termine	Septbr.	156—156,50		mittler 144—157
	Oktober	152—153,50		geringer 133—143
Roggen	loco	—		
	feiner	129—135		
	mittler	124—128		
	kleiner	120—123		
	Juli	—		
Termine	Septbr.	133,50—134		
	Oktober	131,75—132		

Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** in Berlin W., Charlottenstraße 23, in Leipzig, Löhrstraße 2 unterhält 21 Bureaus in Europa, stirt über 500 Angestellten, die ihr verbündete The Brad Street Company in Amerika und Australien 91 Bureaus. Tarife portofrei.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 22. August. (Halb todt geschlagen. — Faktor Grünenthal.) Das „Kl. Journ." theilt mit, daß in einer Privat-Nerven-Heilanstalt, dessen Besitzer und dirigirender Arzt sich auf einer Sommerreise befindet, ein Patient vom Oberwärter, dessen Obhut die Kranken anvertraut waren, halb todt geschlagen worden ist, so daß der Unterwärter mehrere Rippenbrüche constatirte. Um diese Brutalität zu verdecken, wurde dem schwer Verletzten eine starke Dosis Chloral-Hydrat verabfolgt, daß sein Tod alsbald erfolgte. Der nun hinzugezogene Arzt sollte Herzlähmung als Todesursache constatiren, doch wurde der wahre Sachverhalt durch den Unterwärter dem Arzte mitgetheilt, worauf dieser die Richtigkeit vollkommen feststellte und bei der Staatsanwaltschaft Anzeige erstattete. — Der frühere Oberfaktor Grünenthal leidet fortgesetzt an Schlaflosigkeit; er sitzt stundenlang in seiner Zelle und starrt vor sich hin. Falls sein Zustand sich nicht bessert, soll er zur Beobachtung nach der Charitée gebracht werden. Von der Reichsbank sollen bis jetzt für 300 000 Mk. falsche Scheine angehalten worden sein, doch bleibt Grünenthal dabei, daß er nur 250 000 Mk. entwendet hat.

* **Berlin**, 22. August. (Kampf mit einem Verbrecher.) Der 23jährige Karl Magerholz in der Studenstraße Nr. 12 zu Schöneberg stand in dem Verdacht eines gewerblichen Kindesraubes. Man hatte seit längerer Zeit die Wahrnehmung gemacht, daß er sich kleinen Mädchen näherte. Als am Sonntag Kindergeschrei aus seiner Wohnung erscholl, wurde die Polizei benachrichtigt. Zwei alsbald erscheinenden Schutzmännern wurde der Eintritt verweigert. Einer nahm an der Thür Aufstellung, der zweite stieg auf einer Leiter in das Fenster der im Erdgeschoß belegenen Wohnung. M. empfing den Beamten mit einem Dolchmesser und suchte ihn niederzustoßen, der Beamte, der von seinem Kollegen Hülfe erhielt, zog blank und brachte dem Wüthling mehrere klaffende Wunden auf dem Kopf bei, bevor dieser verhaftet werden konnte. Man brachte ihn als Gefangenen nach der Charitée, auf dem Fußboden lag blutend ein kleines 4jähriges Mädchen.

* **Liegnitz**, 22. August. (Brände. — Mord.) Heute Nacht zerstörte eine Feuersbrunst in Lauterbach bei Primkenau vier Wohnhäuser. Die Bewohner haben nur das nackte Leben gerettet. — Das Dorf Mulknitz bei Forst (Lausitz) ist heute fast ganz niedergebrannt. Zwölf Wirthschaften und das Gemeindehaus sind eingeäschert, Kirche und Schule blieben verschont. Die betroffenen Besitzer sind nicht versichert, die Noth ist groß. — In Fellhammer bei Waldenburg fand man den seit Freitag vermißten 5jährigen Sohn des Bergmanns Saupe ermordet auf. Der Körper des Ermordeten ist gräßlich verstümmelt.

* **Hamburg**, 22. August. (Schiffsunglück. — Mädchenhandel.) Der der Firma Pelbach gehörige Dampfer „Hamburg" stieß Sonntag früh in dichtem Nebel 45 Seemeilen von London mit dem englischen Dreimastschooner „Catherine" zusammen, die sofort sank. Von den neun Personen betragenden Besatzung sind zwei Mann gerettet worden. — Hier wurde ein gewisser Stanislaus verhaftet, der einer weitverzweigten Bande angehörte, welche den Handel mit jungen Mädchen im Großen betreibt. Die Bande hat in allen galizischen Städten Agenten und schickt ihre Opfer meist nach überseeischen Städten.

* **Posen**, 22. August. (Feuer mit Menschenverlust.) Bei dem Wirthe August Wolniak in Laski entstand in einem Schuppen Feuer, welches bei der jetzt herrschenden Dürre rasch um sich griff, die daneben stehende Scheune ersaßte und sich von da aus weiter verbreitete. 14 Gebäude, Häuser, Stallungen und Scheunen sind niedergebrannt. Zwei Kinder des Wirthes Wolniak im Alter von 4 und 6 Jahren sind in den Flammen umgekommen.

* **Mainz**, 22. August. (Ein Ehedrama) spielte sich vorgestern Abend in der Heringsbrunnengasse ab. Der Arbeiter Gallert hatte auf Eifersucht seine Ehefrau, wie schon öfter, mißhandelt und sich dann zu Bette gelegt. Die Mißhandelte holte das Taschenmesser aus der Hose des Schlafenden und versuchte, ihm damit die Luftröhre durchzuschneiden. Der von dem Schmerz erwachende Mann setzte sich zur Wehr und kam dadurch mit einer zwar schweren, aber nicht tödtlichen Verletzung am Halse davon. Die Attentäterin, welche Mutter von 5 Kindern, von welchen das älteste 9 Jahre zählt, ist, wurde in Haft genommen, jedoch nach kurzer Zeit wegen der Kleinen vorläufig wieder auf freien Fuß gesetzt.

* **Langensalza**, 22. August. (Erschossen.) Unvorsichtiges Hantieren mit einer Schußwaffe hat hier wieder zwei Opfer gefordert. Ein junger Mann von ungefähr 18 Jahren, wie mitgetheilt wird, Fabrikarbeiter, machte gestern mit seinem Terzerol Schießübungen, wobei er ein in der Nähe stehendes Kind traf, das sofort todt war. In seiner Bestürzung rannte der unglückliche Schütze davon und erschoß sich in der Nähe der Stadt.

* **Köln**, 22. August. (Gemeinsam in den Tod.) Im benachbarten Kalk wurde heute Mittag die Frau eines Ingenieurs, welche mit einem unverheiratheten Photographen ein Liebesverhältniß unterhielt, vergiftet im Speisezimmer aufgefunden, als die Familie sich eben zu Tische begeben wollte. Der Photograph hatte kurz vorher durch drei Schüsse sich entleibt. Beide hatten verabredet, gemeinsam in den Tod zu gehen. Das von der Frau verwandte Gift entstammt der Anstalt des Photographen.

* **Essen** a. R., 22. August. (Zum Grubenunglück.) Trotz unaufhörlicher, bei Tag und Nacht fortgesetzter Rettungsarbeiten ist es noch nicht gelungen, die bei dem Grubenunglück verschütteten Personen herauszubefördern. Der Förderkorb mit den Verunglückten steckt in einer Tiefe von 200 Metern in Gesteinsmassen. Es sind Rufe aus der Tiefe gehört worden. Der Betrieb der Zeche ist auf Monate hinaus gestört.

* **Neapel**, 22. August. (Ins Meer gestürzt oder ermordet?) In der Nähe des benachbarten Posilano stürzte von einem 62 m hohen Felsen auf bisher unaufgeklärte Weise eine Dame ins Meer, welche sich seit mehreren Wochen auf der Hochzeitsreise befindet und mit ihrem Manne täglich dorthin Ausflüge machte. Die Dame heißt Eleonora Becker und soll eine Engländerin sein, ihr Mann ist ein Deutscher, Namens Josef Possehl. Der Mann wurde verhaftet, aber bald wieder freigelassen. Beide Gatten stehen am Ende der Dreißiger und waren stets auffallend elegant gekleidet. Viel bemerkt wird, daß der Mann sich in dem drei Stunden entfernten Sorrent nach Hülfe umsah, anstatt in dem fünf Minuten von der Unfallstelle gelegenen Positano. Erst am nächsten Tage konnte nach dreistündiger Arbeit der Leichnam geborgen werden. Die Dame hatte ihr Leben mit 250 000 Lire versichert.

* **Rheims**, 22. August. (Unfälle durch eine Panik.) Gestern Nachmittag entstand in dem hiesigen Velodrom eine furchtbare Panik in Folge einer plötzlich ausgebrochenen Feuersbrunst. Bei dem Alarm stürzte Alles zum Ausgang, wobei eine große Anzahl Personen, besonders Frauen und Kinder, verletzt wurden.

* **Bialystok**, 22. August. (Großer Brand.) Die Gerberei von Freydkin & Prager, die größte in Westrußland, ist vorige Nacht mit sämmtlichen Vorräthen niedergebrannt. Der Schaden wird auf 1/2 Million Rubel geschätzt.

* **Konstantinopel**, 22. August. (Explosion.) Heute früh fand in der Pulverfabrik bei Makriekeui, einem Vorort Stambuls, beim Entladen alter Patronen eine Explosion statt, bei der eine große Anzahl Personen getödtet und verwundet wurde.

Zu vermiethen.

Thurmstrasse 4,

1. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör für 270 ℳ 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im Contor.

Riemeyerstraße 25
II. Etage für 450 ℳ sof. od. **1. Oktober zu vermieth.** Näheres Nr. 24, part.

Wohnung zum Abvermiethen
vorzüglich geeignet, ist **Zinkgartenstraße 13**, 1. sofort oder später zu vermiethen. Preis 800 Mk. Näheres bei parterre.

Freundliche Wohnung,
3 Vorderstuben, 2 K., K. 2c., ℳ 320, 1. Oktober zu verm. Heinrichstr. 1, III.

Meckelstraße 23
2 Stuben, Kam., Küche u. Zubeh., 330 ℳ, zu vermiethen.

Reilstraße 126 Wohnung, 3 St., Kammer, Küche, 1. Oktober zu vermiethen.

Hochherrschaftl. 1. **Etage** 1. Okt. cr. oder 1. April 1899 zu verm. Näh. Wuchererstr. 30, part.

Zu vermiethen

1. Oktober 98 ein Hochparterre, 3 Stuben, K., K. u. Zub. mit Garten. Näheres **Steinweg 24.**

Landsbergerstr. 65 1. Etage, ganz od. getheilt, sofort **zu vermiethen** durch **Friedrich Carow,** Wilhelmstr. 4.

Dessauerstraße 12, III, Wohnung zuml. Okt. cr. für 290 ℳ zu vermiethen durch **Fr. Carow.** Wilhelmstr. 4.

Neubau Friedrichsplatz
sind herrsch. Wohnungen im Preise von 675-575 ℳ per 1/10. preiswerth **zu vermiethen.** Näheres daselbst.

Schillerstr. 3 hocherrsch. eingerichtete Hochparterre-Etage, 6 Stuben, Fremdenzim., Balkon, Mädchenkammer u. Zub. 1/10. zu verm. Näh. **Wuchererstr. 62, p.**

Krausenstr. 15, Wohn., 3 St., K., K. 1.330 u. 370 ℳ zu v. Näh. b. **Buchwald** baf.

Sternstrasse 3, III,
Wohnung per 1/10. zu verm., 3 St., K., K., Vorzim., Speisek. u. Zubeh. **Preis Mk. 480.** Näh. b. **Vogelpohl** baf. II.

— Dessauerstraße 15 —
Wohnung, 95 Thlr., 1. Okt. z. v. Näh. baf. Frdl. Wohnung, incl. Wasserleuen ℳ 310, per 1. Oktober zu beziehen Georgstr. 4.

Frdl. Logis zu vermiethen, **Nr. 205** ℳ Schillerstraße 41, Näheres im Restaurant.

Gr. Ulrichstraße 41
ist die II. Etage wegzugshalber sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst.

Leere Stube für 1 Person Anhalterstr. 8.

Robert Franzstraße 8,
1. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Kammer, Küche, Speisekammer u. Zubehör sofort od. 1. Oktober zu vermiethen.

Magdeburgerstraße 28
u. eine kleinere Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche 2c., sowie 2 Pferdeställe mit Böden, eventl. als Lagerraum zu benutzen, per sofort **ganz billig** zu vermiethen. Zu erfragen bei **Gebr. Schwab,** Delitzscherstr. 6.

Goethestrasse 36
6 Zimmer, Küche, Zubehör, Preis 680 ℳ, Gas. od. später zu beziehen.

Kl. Brauhausstraße 2
freundl. Wohnung., 60 u. 45 Thlr., sof. zu vermieth. Besicht. 1—2 Uhr.

Liebenauerstr. 11
halbe I. Etage, 2 St., K., K. für 90 Thlr. p. 1. Oktober zu vermiethen.

Jägerplatz 11
frdl. Kellerwohnung per 1. Oktober zu vermiethen. Preis 150 ℳ.

Meckelstrasse 21, II,
5 Stuben, Küche u. Zubehör 1. Oktob. event. früher. ℳ 600.

Herrsch. Part.-Wohnung
in der Lindenstraße ist 1. Oktober zu vermiethen. Herrliche Aussicht nach dem Waisenhausgarten. Nähere Auskunft ertheilt **A. Stoye, Königstr. 6, p.**

Wohnung f. 300 ℳ, sow. Niederlage zu vermiethen Dieskaustr. 16, I r.

Stube, Kam. u. Küche 1. Oktober zu beziehen Adolfstraße 1a.

Kl. Wohnung, 22 Thlr., **sofort** od. 1/10. zu vermiethen Luckengasse 15.

Stube u. Kammer an einzelne Leute zu vermiethen Weidenplan 22.

Kellerwohnung, 40 Thlr., an einz. anst. Leute 1/10. zu verm. Friedrichstr. 56, p.

Herrsch. Wohn. v. 300—700 ℳ 1/10. zu vermiethen Kirchnerstr. 18.

Freundl. Wohn., best. aus 3 St., Kam., Küche nebst Zubeh., für 450 ℳ sofort od. später zu vermiethen Wuchererstr. 23.

Hardenbergstraße 1
Wohnung für 150 ℳ 1/10. 98 zu vermieth.

II. Etage, 2 Stuben, Kam., Küche u. Zubehör, 85 Thlr., p. 1/10. zu vermiethen Rannischstr. 16.

Stube, Kam. u. K. 1. Okt. zu vermieth. Zapfenstraße 14, I.

Freundl. Wohnung, 65 Thlr., an kinderl. Leute Mansfelderstr. 47.

Stube, Kam. u. Küche sofort zu beziehen Geiststraße 63.

Fritz Reuterstr. 16 Eckhaus f. 80 ℳ 1/10. an einz. Pers. z. verm.

Kl. Wohnung, 32 Thlr., 1. Oktober zu vermiethen Kl. Klausstr. 14.

2 St., K., K. u. Zub., 76 Thlr., z. Nbv., St., 2 K., K. z. 1 Okt. an ruh. L. zu verm. Schülerhof 12.

Wohnung, 2 Stub., Kam., Küche u. Zubehör per 1/10. zu vermiethen. ℳ 310. Merseburgerstr. 19b, I.

Stube für 26 Thlr. nur an einz. anst. Person 1. Okt. z. verm. Dachrystr. 12, I r.

Alter Markt 2 fl. Wohn. 1/10. zu vermieth.

Wohnung zu vermiethen Jakobstr. 41, IV.

Wohn., 40 Thl., p. v. Pfannerhöhe 48.

Kl. Stube zu vermiethen Brunnengasse 2.

Wohn. an einz. Leute, M. 14 ℳ Pfännerhöhe 53.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimmer,
Garten-Ausſicht, sofort billig zu vermiethen. **Wörmlitzerstraße 16.**

M. Zim. u. K., 10 ℳ Wilhelmstr. 45, II.

Freundl. möblirtes Zimmer
zu vermiethen **Leipzigerstr. 82, II. l.**

Elegant möbl. Zim. m. Kab., auch getheilt, auf Wunsch m. Klavier, zu vermieth. Jahnstr. 6, part., am Rosplatz.

Gut möbl. Zimmer Kl. Brauhausstraße 7, p.

Fein möbl. Zimmer m. K. zu vermieth. Georgstr. 11, II l.

Anst. Logis m. K. z. v. Kl. Ulrichstr. 20, II.

Kl. frdl. möbl. Zim. zu verm. Geiststr. 38.

Möbl. Zim. zu verm. Spiegelstr. 13, I l.

Eleg. möbl. Zimmer Goethestraße 3, II l.

Einf. Zim. z. verm., M. 2, 50 ℳ Meckelstr. 23, III r.

Möbl. Stube, vb., als Schlafst. an 2 anst. Herren zu verm. Riemeyerstr. 14a, II l.

Schlafst. mit sep. Eingang, vb., sofort oder später frei Steinweg 51, I.

Möbl. Schlafstelle offen Gr. Wallstr. 28, II r.

Frdl. Schlafstelle offen Alter Markt 3, H. I. l r.

Frdl. Schlafstelle zu verm. Georgstr. 9, II r.

Anst. Schlafst. zu verm. Spiegelstr. 13, I l.

Anst. Schlafstelle offen Streiberstr. 6, II. l.

Frdl. Schlafstelle offen Pfannerhöhe 53.

Anst. möbl. Schlafst. off. Raffinierstr. 6, II.

Anst. Schlafstelle offen Bahnhofstr. 23, i. L.

Schlafstelle f. 1-2 Hrn. Goethestr. 3, II l.

2 anst. Schlafstellen Raffinierstr. 1, II r.

2 anst. Schlafstellen offen Streiberstr. 6, III., l.

Kost & Logis.

2 anst. Herren können Kost u. Logis erhalten Zenkerstraße 15, Laden.

Schlafst. mit oder ohne Kost Martinstr. 21, I.

Anst. Schlafstellen offen mit oder ohne Kost Herrenstr. 9, II.

Läden & Magazine.

Laden mit Ladenstube,
Delitzscherstraße 24,
für Friseur-, Material-, Kurzwaaren-, Korbsoß-Geschäfte 2c. passend, zu vermiethen.

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen Gr. Steinstr. 23.

Keller zum Einsetzen zu verm. Schülerhof 12.

Miethgesuche.

Wohnung f. einz. D. b. 300 M. Mitte St., part. od. 1. Et., 1/10. ges. Off. unt. **F. 294** an die Exp.

Leeres sep. Zimmer, ev. m. Wasserleit., p. 1/10. cr. ges. Gefl. Briefl. Offert. an **M. Hoske.** Geiststr. 55.

Möbl. ungen. Zimmer, womöglich abgelegen, für einen Herrn gesucht. Offert. unter **F. 297** in der Exped. dies. Zeitg. abzugeben.

Mittwe mit 2 Kind. sucht St. u. K. p. 1/10. bis 40 Thlr. in ruh. H. Nähe Hermannschule. Off. u. **F. 293** a d. Exp.

Pferdestall mit od. ohne Wagenschuppen in der Nähe des Friedrichsplatzes 1. Oktbr. gesucht. Offert. an **Robert Weise,** Meckelstraße 19.

Restaurant zu pachten gesucht. **L. Mannhardt,** Kapellengasse 9.

Mittlere Restaurationsräume
zu pachten gesucht. Off. u. **F. 299** Exp.

Wohn. f. zwei einz. L., Pr. 32-36 Thlr., 1/10. Mitte Stadt. Off. u. **F. 300** Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen.

Selbstgef. **Kleiderschr.** von 24 M. an, **Vertikow, Kommoden, Bettst. mit Matr., Tische, Stühle** zu verkaufen bei **Karl Bieler,** Tischlermstr., Geiststr. 31.

Gut erhalt. **Straßenrenner** und **Rover** für **jeden annehmbaren Preis** z. verk. **Merseburgerstr. 164.**

Dauerhaft gearbeitete Sophas
in Plüsch und Wollstoff äußerst billig zu verkaufen Wuchererstraße 19, II. l.

Eisenhandlung,
größtes und ältestes Geschäft am Platze, in einer Garnisonstadt des Königreichs Sachsen, ist Umstände halber unt. günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unt. **F. 287** beförd. d. Exp. d. Zeitung.

Fast neues Pianino zu verkaufen. Näheres **Wuchererstraße 30, part.**

Erbtheilungsh. b. St., m. Einf. f. 27 000 ℳ, 1 Hausgrundst. m. Garten v. 7000 ℳ zu verk., Anzahlung gering. Näheres **Kl. Schlossgasse 1, Lad.**

1 Gebett **Betten,** roth gestr., schön gef., f. 16 M. z. vk. Leipzigerstr. 41, II.

Sopha 20 ℳ, **Bettsellen** m. **Matrah.** und **Keilkissen** 24 ℳ.

Neue Kleiderschränke
schon von 16 1/2 M. an, **Nußbaum, Mahagoni, Birke,** billigst.
C. Müller, Steinweg 24.

Herrschaftl. Grundstück

mit prachtv. Garten, **Blumenstraße 7** gelegen, wegen Todesfall im Auftrage der Erben zu verkaufen. Näheres durch **H. Meise,** Giebichenstein, Triftstr. 11.

Gebrauchtes Fahrrad,
neues Modell, verkauft billig **Herm. Schindler.** Gr. Ulrichstr. 35.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren
in neu u. gebr., aller Art. **Billigster Einkauf ganzer Ausstattungen.** Große Auswahl aller besseren und einfachen **Möbel und Polsterwaaren unter Garantie.**
M. Schemmel, Möbelhandlung, Rathhausstr. 6, jetzt nur Rathhausstr. 6.

Möbel,
neu und gebraucht, verkauft zu bill. Preisen **Fr. Noack,** Schmeerstr. 18.

Materialwaaren-Geschäft
mit Branntwein-Concession per sofort **zu verkaufen.** Zu erfragen bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Von Militärlieferungen übrig gebliebene leinene **Mannschürzen,** Stck. 75 Pf., **Hosenträger** 30 u. 40 Pf.
Reinhold Grünberg, vorm. **Schnabel & Grünberg,** Leipzigerstr. 21.

Häuser-Verkauf!

Meine beiden, in guter Lage von Halle befindlichen Grundstücke beabsichtige ich zusammen 110 000 Mk. möglichst bald zu verkaufen. Gute Zins-Erträgnisse, feste Hypotheken. Anzahlung für beide Grundstücke 18 000 Mk. Offerten unter **F. 292** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Restauration.

Wegen Uebernahme einer Bahnhofswirthschaft ist mein Restaurant bei käuflicher Uebernahme des Restaurant-Inventars sofort zu übernehmen; drei Gastzimmer, jährliche Pacht 700 Mark.
August Stoeber, Gr. Brauhausstr. 10.

Eine elegante **Plüschgarnitur,** bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln, sehr gut erh., sowie ein vollständiges **Kinderbett** und ein **3rädr. Kinderwagen** wegen Umzug zu verkaufen **Leipzigerstraße 71,** III.

Heu, hiesiges, in Fuhren u. Bunden zu verkaufen Mansfelderstr. 51, I.

4 Oleander, 1 Kübel Hortensien umzugshalber zu verkaufen **Weidenlan 9,** I.

Schneidermaschine, f. neu, neuest. System, bill. z. verk. Off. u. **F. 291** bef. d. Exp.

Gr. Dogge, Rüde, billig zu verkaufen Schweitzerstraße 23, III. r.

Gut erhaltene Kochmaschine und Hängelampen zu verkaufen Martha-Haus.

Kinderwagen, Preis 12 Mk., zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 29, H. I. l.

Sopha, Pert., Schr., Tisch, Stühle, Spiegel, Bettst. m. M., 4 Federb. z. v. Kl. Brauhausstr. 7, p.

Damenrad billig zu verkaufen Saalberg 27, part.

Abbruch!
Eing. Abbruch sind noch z. verk.: Thüren, Fenster, Fliesen, gr. Thorrohre, ein großer Posten Nuß- und Brennholz.
Richard Franke, Forsterstr. 32.

Einen **schönen flotten**

◆ Dorf-Gasthof ◆

mit 20 Morgen gutem Acker II. Klasse und vollständiger Ernte, todtem u. lebend. Inventar, habe mit 10 000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.
Näheres **Alter Markt 32, I.**

Dörge, Auctionator.

Eine **Schmiede,**
einzige im Dorfe, mit 12 Morgen Acker, 4 Morgen Wiese, 2 Morgen 30 Jahr. Busch (Kiefer) und completter Ernte, habe wegen Todesfall zu verkaufen. **Preis 13 000 Mk.,** Anzahlung 5000 Mk.
Näheres Alter Markt 32, I.

Dörge, Auctionator.

Sekretär, Vertikow, Spiegel m. Schr., Trumeaux, Kommoden, Küchen- u. Kleiderschränke, Sopha, Divan, Plüschgarnitur, Bettst. m. Matr., Tische, Stühle verk. bill. **Frdr. Schiroth,** Kl. Ulrichstr. 2.

Möbel!
Selbstgefertigte Nußb.-Sekretäre, Küchenschränke, Tische, Bettsellen m. Matr. billig zu verkaufen Fritz Reuterstr. 10.

Selbstfahrer
mit **Dienerst,** wie neu, wenig gefahren, ein- und zweispännig zu fahren, mit oder ohne Geschirr wegen Platzmangel billig **zu verkaufen.**
Wwe. Köppe, Triftstraße 35.

Collie,
schottisch. **Schäferhund,** 2 Jahr, schwarz, rothe Abzeichen, weiße Halskrause, Prachtthier, **billig zu verkaufen.** Näheres **Brüderstraße 16.**

Bestes Kleehen
(billigstes Kraftfutter) zu verkaufen **Passendorf 3.**

Hochelegantes Vertikow für 30 Mk. u. prachtv. Plüsch-Sopha f. 50 Mk. z. verk. Gr. Wallstraße 42, I.

Hübscher Zeckel,
1 1/2 Jahr alt, billig zu verkaufen. Näheres bei **Schönitz, Bergstr. 6, part.**

Gebr. Pneumatik-Rover von 50 Mark, 2 Stöwer Halbrenner verkauft billig **Gust. A. Lerche, Kl. Ulrichstr. 19.**

Weg. Fortz. vk. ganze Wirthsch.: Vertikows, 1 neu, Kleiderschrank, Stühle, Schreibtische, Kommoden, Bettstellen m. Matr. billigst An der Universität 15, II.

2 Stück leichtere Pferde, 4- u. 6jährig, zu verkaufen Glaucharstr. 28.

Schreibpult und **Glasaufsatz, 2 Lehnstühle** billig zu verkaufen **Streiberstr. 4, part.**

Gebr. Küchenschrank, Küchen-, Wasch- u. a. Tische zu verkaufen Zapfenstr. 21, II.

Circa 600 Stck. leere Cig.-Kisten, 1 fl. Ladentisch, pass. f. Viktualien-Gesch., u. 1 fast neues Schaufenster-Rouleau billig zu verk. Alter Markt 14, Cigarren-Geschäft.

10 Paar Haustauben zu verkaufen Kl. Schlossgasse 9.

Gut erh. **Badeeinrichtung** billig zu verkaufen Krauenstr. 22.

Kinderwagen, gut erhalten, zu verkaufen Markt 14.

Handwagen, Sopha b. z. vk. Zwingerstr. 29, II. r.

Gr. Vogelbauer, Blumentisch, Mädchenkoffer, dauerhaft. Kinderwagen zu verkaufen Jakobstraße 47, Hof I. rechts.

Rothes Gebett Betten für 15 Mark zu verkaufen Kurfürstenstr. 8 (hinter der Kaserne, Reilstraße).

Zu kaufen gesucht.

Altes Gold u. Silber zu kaufen gej. **Rathhausstr. 12, Uhrengeschäft.**

Ein Gut, ca. 70 Morg., sofort von zahlungsfähigem Käufer **zu kaufen gesucht.** Off. m. Preis u. unt. W. M. 55997 an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle a. S. erbet. Agenten verbeten.**

Gebr. noch gutes **Pianino** z. kauf. gesucht. Offert. m. Preis u. **F. 295** bef. d. Exped.

Alte Copirpresse (Oktavformat) zu kaufen gesucht. Off. unter **F. 290** an die Exped. d. Zeitung.

Firmenschild, ca. 4 m lang, zu kaufen gesucht **Gärtnerei Pellitz. 22.**

Ein **Geldschrank** zu kaufen gesucht. Off. m. Preis u. **G. 306** a. d. Exped.

Gebrauchte Feder-Betten zu kaufen gesucht Kleiner Sandberg 14.

Stellen finden.

Metalldreher
auf **Dampfarmaturen** gesucht von **C. A. Callm,** Armaturenfabrik.

1. Hamburg. Cigarr.-F. sucht allerorts **Vertreter** b. Gastw. etc. **Vergüt. Mk. 250** pr. Mon. u. Prov. Bew. u. Z. 1008 a. **H. Eisler,** Hamburg.

Kräftiger **Laufbursche** per sofort gesucht. **Otto Korth,** Brüderstr. 13a.

Arbeitsburschen von 14—16 Jahren sucht **F. Schmidt,** Fritz-Reuterstr. 4.

Laufbursche v. 14—15 Jahren gesucht Fürstenthal 4, 1. l.

Einen tüchtigen Klempnergesellen sucht **Paul Böhme,** Mauerstr. 1.

Tücht. Arbeiter gesucht Delitzscherstr. 90.

Fleißig. **Knabe** findet sofortige Stelle Breitestr. 9, II.

Hausbursche, welcher schon in Stelle war, gesucht Gr. Ulrichstr. 4, l.

Einen **Knecht,** ledig, mit nur guten Zeugn. sucht **Brecht,** Gärtnereibesitzer, Cröllwitz.

Ein junger Hausdiener
wird sofort gesucht.
Grand Hôtel Bode.

Tüchtiger **Glasergeselle** gesucht Krukenbergstr. 13.

Ein tüchtiger Hausbursche
wird sofort gesucht.
Fischer's Garten, Trotha.

2 tüchtige Kellner, 1 Kochmamsell, 2 Hausdiener finden gute Stelle.
L. Maunhardt, Kapellengasse 9.

Tapezierergehülfen, tücht. Kleber, sucht **Seydewitz,** Robert-Franzstr. 2, H. I.

Cigarrenwickelmacher nimmt an Spitze 19.

Suche einen anständ. jungen **Mann** als **Fensterputzer. C. Sommerfeld, Glasreinigungs-Anstalt, Geiststr. 35.** Zu melden 6—7 Uhr Abends.

Schneidergesellen sucht **Selka,** Thurmstr. 3.

1 tücht. Dachdecker u. Handlanger sucht **Wilde,** Gartenstr. 2, II.

Laufbursche gesucht.
H. G. Jäppelt, Leipzigerstr. 28.

Tüchtige
Möbel-Tischler
stellen ein
Reinicke & Andag,
Möbel-Fabrik u. Magazin,
Gr. Klausstraße 40, am Markt.

Arbeitsbursche,
Sohn anständiger Eltern, sofort verlangt **Domplatz 9, Joh. Kratz.**

60 Mark fest. Gehalt p. Monat (steigend bis 90 Mk.)
Reellen u. strebs. Personen bietet sich Gel., sich bei gering. Leistung. eine bescheid. aber sich. Existenz in d. Assecuranz zu verschaffen. (Neue, fast concurrenzlose, leicht zu bearb. Branche; **nicht** Lebens-Volks-Versich. rc.) Auser ob. Gehalt wird noch Provision gewährt. Auch ein
Inspektor
find. bal. sofort Anstellg. geg. fest. Geh., Reisekosten, Diäten rc. Offerten unter **A. z. 9060** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl, IX. Abth. für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a. S., Kl. Klausstr. 14
Fernsprecher Nr. 363
erhalten Stellung: Glaser (auf Fensterrahmen), Tischler (z. Fabrik), Bauschlosser (Anschläger), Schlosser u. Dreher (dieselben müssen mit landw. Masch. Bescheid. wiss.), Arbeiter (f. Kohlengrube, Tagesbau), Bursch., 15—18 J., von auswärts, 50 Arbeiter für Bahnbau nach auswärts (Stunde 0,35 ℳ); **ferner:** Leb. Pferde- u. Ochsenknechte, Pferde- u. Ochsenjungen.
Stellen suchen: Diener, Portiers und Tagesarbeiter (für Garten- u. Hausarbeit).
Vermittelung für Stellensuchende kostenlos.
Die Verwaltung.

Ordtl. Hausdiener
suchen **Gebr. Zorn.**

Hausdiener m. gut. Zeugnissen, w. Pferden umzugeh. vers., sof. ges., Büffetfel. Mabels. f. All. ges. b. **Fr. Albers, Martinstr. 9,** II.

1 Knecht gesucht für sofort bei hoh. Lohn, **desgl. 1 Magd.** Leipzig, Halleschestr. 16.

Buchhalter, ledig, f. Zuckerfabr., 1200 ℳ, bald,
Commis für Futter- u. Düngemittel z. 1/10., **Lagerist** für Spielwaaren-Engros 1/10., **Verkäuferinnen** verschied. Branchen bei hohem Gehalt,
Buffetfräulein 15/9., 30 ℳ, alles frei, für Privatpflege und Heilanstalten,
Haus-, Küchen- u. Waschmädchen für Halle, Berlin, Leipzig, Dresden, Chemnitz, **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Suche noch per sofort
Frauen zum tragen.
Karl Eisengräber, Kl. Ulrichstr. 18a.

2 junge Mädchen
können das Kochen unter günstigen Bedingungen erlernen. Zu erfragen Marktstr. 16.

Ein ordentliches, fleißiges, sauberes
Dienstmädchen
wird zum Antritt p. 1. September bei hoh. Lohn gesucht Dorotheenstr. 1, l. links.

Ein **Mädchen** mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit sofort od. 1. Septbr. gesucht. Zu erfrag. **Königstr. 88,** III., r.

Jung. Mädchen, mindestens 19 Jahr alt, w. im Nähen, Waschen, Plätten bewand. ist, auch Hausarb. übernimmt, wird zum 1. Oktober ges. Meldungen mit Zeugn. **Bernburg, Staßfurterstr. 29.**

Per 1. Okt. wird ein sauberes, tüchtiges
Mädchen,
das auch im Kochen gründlich erfahren ist, gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich Vormittags melden
Gr. Ulrichstr. 16, I.

Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen, das schon in Dienst war, sofort verlangt Scharrenstr. 5, II.

Ein gut empfohlenes
Stubenmädchen
sucht
Frau **Emma Braune,**
Magdeburgerstr. 67, I.

Ein tüchtiges Hausmädchen
Krukenbergstr. 2, 1. Stockwerk, hierselbst für 1. Oktober zu miethen ges. Persönliche Meldungen nimmt Frau Fabrikbesitzer **Schreiber** daselbst entgegen.

5 Köchinnen,
30 ältere u. jüngere Dienstmädchen,
4 Waschmädchen,
3 Kinderfrauen,
1 Kinderfrau,
2 Hausmädchen,
1 Kindermädchen nach **Leipzig,**
1 Dienstmädchen u. Köthen b. h. Lohn per sofort, 1. Septbr. u. 1. Oktbr. gesucht
durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.
Stellen suchen: Wirthschafterinnen, Aushelferin, Schneiderin, Weißnäherin, Waschu. Schenerfrauen, Plätterin, Aufwartungen.

Aufwartung für den Vormittag gesucht Kirchhof 25, I.

Ein älteres, unabhäng., ehrl. **Mädchen,** welches Waschen und Reinemachen versteht, wird für die ganze Woche gesucht, monatl. 20 Mark. Zu melden Martinstr. 16.

Junges **Mädchen** zu leichtem Dienst, desgleichen ältere, **Kinderlehrling** und **Hausburschen** finden g. Stelle b.
Frau Stühler, Jakobstr. 15, p.

Tücht. **Mädchen** für Küche u. Haus sof. gesucht, auch durch Vermiether.
Friedrichstr. 67, I.

Gesucht Frau oder **Mädchen**
aus Ammendorf oder Radewell zum Botengange nach Döllnitz.
Apotheke in **Döllnitz.**

Gesunde kräft. Amme sof. Rathshverder 8, p.

Tücht. **Mädchen** find. bei eing. Leuten gute Stelle. **Breitestr. 9,** II.

Waschfrau wird gesucht für einige Tage in der Woche.
„Hotel zur Tulpe".

Kräft. Mädch. f. Stadt u. Land b. hoh. Lohn ges. d. **Frau Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Ein junges, fleiß. Mädch. 1. Septbr. od. später zu miethen ges. Neumarktstr. 5, p.

Ehrliche, saubere **Aufwartung** gesucht **Laurentiusstr. 10, p.**

Köchin., Studen., Haus- u. Kindermädchen, Mädch. für Küche und Hausarbeit, Stall- und Scheuermädchen erhalten Stellen durch
Pauline Flockinger, Neunhäuser 3.

Eine ordentl. **Aufwart.** wird für früh ges. Zu erfr. Schmeerstr. 8, Buchbindereladen.

Mehr. tücht. **Kellnerin,** für Weinrest. u. aufwrth. sofort ges. **Bölbergasse 4,** I.

Amme sofort gesucht.
Gr. Wallstr. 20, II.

Zum 1. Oktober d. Js. wird in der großen Speiseanstalt des Waisenhauses die Stelle eines **Küchenmädchens** frei. Bewerberin. mit Buch zu melden beim Portier.

Gesucht: 12 Köchinnen für leichte u. gute Stell., 1 Stütze, pers. im Kochen, 300 Mk. Frau **Marie Wantzlöben,** Spiegelstr. 1.

Plätterin sof. ges. Blumenthalstr. 21, III, r.

Gv. empfohl. **Aufwart.** sofort gesucht.
Breitestr. 19, l., **Hartmann.**

Aufwartung
wird gesucht **Gütchenstr. 15,** II.

Aufwartung
zur Aushilfe für sofort gesucht.
Jacobi, Kl. Brauhausstr. 22, p.

Junges zuverlässiges Mädchen,
14—15 Jahr, Nachm. zu 1 Kinde gesucht **Krukenbergstr. 1,** II., l.

Ordentl. Mädchen
zur Arbeit ges. **Charlottenstr. 6.**

Sauberes Mädchen
für Küche u. Hausarbeit **bei 2 einj. Leuten 1. September gesucht**
Weidenplan 31, I.

Feldarbeit
Frauen zur sofort **gesucht.**
Oekonomie **Alter Markt 7.**

Aufwartung, welche kochen kann, wird gesucht **Schlamm 6.**

Ein anständiges **Mädchen** mit gutem Buch, welch. in besserem Hause gedient hat, 1. Septbr. gesucht. Zu meld. 4—6 Nachm. Frau **Eichmann, Gr. Ulrichstr. 51,** II.

Ein Zimmermädchen
wird sofort gesucht
„Hotel zur Tulpe".

Eine Verkäuferin
sucht **Carl Koegel,** Fleischermeistr., **Geiststr. 26.**

Geübte Stepperinnen
sucht sofort bei gutem Lohn für dauernde Beschäftigung
Mech. Schuhfabrik mit Dampfbetrieb, Delitzsch.

Ein **Mädchen** vom Lande wird zum 1. Sept. gesucht Kl. Sandberg 14.

Junges starkes Mädchen für Nachm. zu einem Kinde gesucht
Pfälzerstraße 2, II r.

Jung. Mädchen zur Aufwart. für Vorm. sofort gesucht **Geiststraße 53,** I.

J. Mädchen als Maschinenstrickerin gesucht. Vorkenntnisse nicht erforderlich.
F. C. Wissell, Markt 11.

Mädchen m. unr g. Zeugn. find. in kein. Häusern b. h. L. gute Stelle. Fr. Pauline Voigt, Geiststr. 47, II.

Empf. z. 1/10. **Köchin, Stuben- und Hausmädch. v. außerh., Verkäuferinn. m. sehr g. Zeugn.**

1 anst. kräft. **Mädchen** w. für Küche u. Haus b. h. Lohn n. Berlin 1/9. ges. b.
Fr. Abst, Herrenstr. 26.

Hausm. f. einz. D., bai. kräft. Mädch. n. Leipzig ges. Friedrichsplatz 1, b. Hausm.

Aufwartung, unabh., für einige Std. des Vorm. ges. Schülerhof 12, Laden.

Jg. Mädchen, d. weißnähen kann, als lernende Verkäuferin b. 20 M. Geh. sofort ges. **G. Niemann,** Mansfelderstr. 12, I.

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abgegeben beabsichtigen ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können.
Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Kellnerlehrling od. Volontär
sofort gesucht. **Hotel Preußischer Hof,** Delitzscherstr. 3.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein hiesiges Comtor wird ein **Lehrling** mit guter Schulbildung per **sofort oder 1. Oktober gesucht.** Selbstgeschriebene Offerten unter **J. r. 9056** bei **Rud. Mosse, Halle.**

Drechslerlehrling
sucht **J. Sachs,** Wuchererstr. 11.

Ein anständiges junges **Mädchen** kann als
Lernende
sofort eintreten. Meldungen erbitte 12—1 Uhr.
M. Gotthell, Gr. Klausstr. 9.

Stellen suchen.

Junger Mann, 26 J. alt, einjährig gedient, ländl. Zeit u. Cigarren-Branche thätig, sucht p. 1. Okt. Stellung als **Reisender** oder erster **Verkäufer,** am liebsten in Halle. Offert. unt. **F. 272** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Gesucht wird zum 1. Oktober für einen vertheiratheten **Gärtner** bei bescheidenen Ansprüchen eine Stellung als
Hausmann.
Zu erfragen **Ulrichstr. 3b,** Giebichenstein.

Vertretung gesucht
von jungem, die ganze Schweiz bereisenden Manne mit Kenntnissen der **Galanterieartikel der Holzbranche.** — Kaution kann sofort geleistet werden. — Nur leistungsfähige Firmen wollen ihre Offerten unter Chiffre **Z. M. 5112 an Rudolf Mosse in Zürich** richten.

Tapezierer, tüchtiger Polsterer, sucht dauernde Stelle. Gefl. Off. u. **G. 307** an die Exped. ds. Bl. erb.

Suche f. meine 19jähr. Tochter Stell., wo sich dieselbe in der Wirthschaft u. im Kochen ausbild. kann, ohne gegenseit. Vergüt. Familienanschl. erw. Off. u. **G. 304** Exped. d. Ztg. erb.

Eine ält. Frau sucht Beschäft. i. Ausbesf. od. Reinemachen Beunburgerstr. 21, H. II l.

Anst. **Mädchen,** perf. i. Koch., m. g. Zeugn. sucht St. d. Fr. **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

Anst. jüng. **Mädchen** von auswärts sucht per 1. Okt. Stelle in kl. Familie. Näheres Henriettenstr. 5, II r.

Jung. anst. Mädchen, welches schneidern u. weißnähen kann, sucht Stelle als Stütze oder f. Studenmädchen. Näheres Laurentiusstr. 5, II l.

Auctionen.

Am Mittwoch den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39:
1 Partie Möbel
zwangsweise gegen Baarzahlung.
Hesse, Gerichtsvollzieher.

Auction.
Mittwoch den 24. d. M., Vormittags von 10 Uhr ab versteigere ich Geiststr. 39 zwangsweise:
3 Sophas, 1 Kleiderschrank, 1 Nachttischränkchen, 2 Schreibtische.
Neumann, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 24. August cr., Vormittags 10 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststraße 39:
2 Sophas, 2 Kleidersekretäre, 2 Stegtische, 2 Spiegel mit Schränkchen, 1 Kommode, 1 Schreibsekretär, Teppiche, Gardinen, Stühle u. antike Porzellansachen rc.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Glas-, Porzellan- und Steingut-Auction!
Mittwoch den 24. u. Donnerstag den 25. d. Mts., von 9½ Uhr an versteigere ich **Gr. Märkerstr. 21** eine große Partie **neuer Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren, als: 100 Dtz. Teller, geschliffene Gläser aller Art, Kannen, Tassen, Vasen, voll. Services, hochelegante Alpen, Wandbilder, Sanctoren, Bratenschüsseln, große Partie versch. Flaschen u. Gläser für Apotheker u. Drogisten, Lampentheile u. Dochte für Klempner, große, für alle Geschäfte passende Ladeneinrichtung, Stehpult, versch. Tische, Federwagen u. v. a. m.** öffentl. meistbietend gegen Baarzahlung.
Oscar Knoche,
vereid. Auctionator, Krukenbergstr. 12.

Auction.
Mittwoch den 24. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise:
1 gold. Armband, 1 Kommode, 1 Spiegel mit Spiegelschränkchen, 1 Buffet, 2 Vertikows, 3 Sophas, 1 Kleiderschrank, 3 Bilder, 1 Küchenschrank, 1 vollständ. Bett, 1 hellen Sommerüberzieher, 1 schwarzen Anzug, 1 Schneidertisch, 1 Schreibsekretär, 1 Pfeilerspiegel, 1 Servirtischchen u. 1 Weckuhr.
Heckt, Gerichts-Vollzieher,
für den beurl. Ger.-Voll. **Friedrich.**

Große Auction!
Freitag den 26. d. Mts., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Magdeburgerstraße 66, III. Etage:**
1 hochelegante Nußbaum-Einrichtung, als: 1 Büffet, 3 gr. Kleidersekretäre, Sopha, gr. Spiegel m. Schränkchen, Herrenschreibtisch, gr. Standuhr mit Musikwerk, 2 Ausziehu. and. Tische, 2 gr. Teppiche, 6 Stühle, mahag. Cylinder-Bureauregulator, 2 Bettstellen m. Matratzen, 2 Gebett Federbetten, 2 Luthertische, Servirtisch, Nähmaschine (Singer), Küchenschrank und Einrichtg., Spiegel, Bilder u. n. u. a. S. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Oscar Knoche, vereid. Auctionator, **Krukenbergstr. 12.**

Die bei der Wein-Auction im „Goldenen Hirsch" teilweise entnommenen **leeren Kisten** ersuche ich, um **Weiterungen** zu vermeiden, umgehend der **Firma Zoern & Steinert** hier zu überweisen.
J. Stemmler, vereid. Auctionator.

Amtliches.

Der unterm 13. Juni 1898 gegen den Schuhmacher **Otto Trellert** aus Großrodensleben, geboren daselbst den 8. Oktober 1870, erlassene Steckbrief ist erledigt. — **S. J. e. 575/98.**
Halle a. S., den 20. August 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

Um Ermittelung und Mittheilung des Aufenthaltsorts des Barbiers **Fritz Riehr,** zuletzt in Erfurt, Brühlerstr. 12, wird zu den Akten 3. J. i. 642/98 ersucht. **Flohr** soll als Zeuge vernommen werden.
Halle a. S., den 15. August 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

Um Ermittelung des Aufenthaltsortes des Handelsmanns **Heinemann Schwarz,** geboren den 6. April 1855 zu Kempen (Posen), und Nachricht zu den Akten 5. J. e. 397/98 wird ersucht.
Halle a. S., den 17. August 1898.
Der Erste Staatsanwalt.

Diverse.

Wer sein Vieh lieb hat, es frisch, in gutem Zustande und frei von Ungeziefer halten will, muß stets vorräthig haben: **v. Kobbe's landwirthschaftl. Präparate** in Packeten à 50 ₰ und 1 ℳ, u. **Viehwaschessenz** in Dosen à 75,—, 3,—, 1,50 u. 1 ℳ. Alleinverkauf bei: **Fritz Müller,** Central-Drogerie.

Als **Schneiderin** in u. außer d. Hause empf. sich **Minna Prüss,** Ankunftstr. 13, I.

Priv.-Mittagstisch Woche 3 ℳ Schulstr. 1, p.

Mittagstisch Woche der Bahn gesucht. Offert. unt. **G. 309** a. d. Exped. d. Bl.

Perf. tücht. Schneiderin empf. s. in u. auß. d. Hause, pr. Tag 1,25 ℳ. **Ludwig,** Steg 15.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut u. Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit d. rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker **Radlauer'schen Hühneraugenmittel** aus der Kronen-Apotheke in Berlin sicher u. schmerzlos beseitigt. Dasselbe besteht aus 10 Gr. einer 25% Salicylcollodium-Lösung mit 5 Centigr. Kanfextract. Carton 60 ₰. **Depot in den meisten Apotheken.**

Brot! Brot!
Groß und wohlschmeckend, 5 Pfd für **50 Pfg.,** so lange der Vorrath reicht.
Konsummarken.
Karl Koch, Herrenstraße 1.

Doppelbier ff.
Ärztlich empfohlen für Brustkrämpfe, Magenleidende, Reconvalescenten rc., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.,** Schwemmebrauerei.

Unterkunft für ein **junges Mädchen** in bürgerlichen Verhältnissen pr. bald gesucht.
Offerten mit Preisangabe unt. **R. D. 31 bahnpostlagernd Halle a. S.** erbeten.

Specialität f. Salon-Möbel,
in feiner Ausführung stets am Lager, bestehend aus: **1 Prunkschrank, 1 Trumeau, 1 Garnitur in Seide englisch, 6 Luxusstühle, 1 achteckiger Tisch, 2 Fenster-Dekoration Seide, 1 Goldenbild mit Dekoration, Preis 830 Mk.**
R. Zeppel, Geiststr. 21.

Fahrrad- u. Nähmaschinen-Reparatur-Werkstatt
Gust. A. Lerche, Kl. Ulrichstr. 19.

Hocht. ff. neuer Sauerkohl bei **Herm. Lincke, Alter Markt 31.**

Ein **Kind** in Pflege zu geben. Zu erfr. **Landsbergerstr. 69,** l. r.

PATENTE etc. schnell & gut Patentbüreau. **SACK — LEIPZIG**

Dame findet lohnenden Erwerb (selbstständig). Näh. durch **P. C. Petersen,** Hannover.

Inserate
werden jederzeit angenommen in der **Filiale des „General-Anzeiger", Gr. Steinstrasse 67,** bei **A. Bonnardt,** Buchbinderei u. Papierhandlung.

Capitalien.

Suche **6000 Mark** zur II. Stelle auf Hallesches Grundstück. Off. nur von Selbstdarlehern u. **F. 265** an die Exped. d. Ztg.

Wer leiht **200 Mark** auf 3 Monate gegen gute Sicherheit bei 6% Zinsen? Offerten unter **F. 296** an die Expedition d. Ztg.

Suche zur 1. Stelle auf 42 Morgen Acker (II. Kl.) und Grundstück **21—22,000 Mk.** zum 1. Oktober 1898. Off. nur von Selbstdarlehrer u. **G. 305** an die Exped. d. Ztg.

4000 Mk. zu 5% auf gute Hypoth. 1. Okt. gesucht. Off. u. **G. 308** an die Exped. d. Ztg.

Unterricht.

Gieseguth,
Gr. Brauhausstr. 14, Gr. Berlin Halle a S.
Vollst. Ausbild. f. d. Contor. Einzelunterricht in Buchführung, Correfp., Stenographie, Schönschrift, Sprachen. Correctur meiner Schreibmaschine rc. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis.

Gesucht Medizimer, der zum Präsentum vorbereitet.
Offerten unter F. 298 an die Expedition d. Ztg.

Verloren.

Am Sonntag Zreib. **Koralien-Armband** von Cröllwitzer Brücke, Burgstr., Gartenstr. bis Reichardtstr. verloren. Geg. Belohn. abzugeben Mühlweg 23, Keller.

Granatbrosche zwischen Dölau und Brachwitz verloren. Gegen Belohnung abzugeben Halle, Trödel 12, l.

Sonntag 2 Uhr v. Steinweg b. Wittekind (elekt. Wagen 17) kleines Päckchen **rothes Moiréband** verloren. Geg. Belohnung abzugeben Schweichelstraße 41, I.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980824023/fragment/page=0003

Stadt-Theater Leipzig.

Mittwoch den 24. August 1898.

Neues Theater.

Jugendfreunde.

Altes Theater.

Die kleinen Lämmer.

Vorher:

Des Löwen Erwachen.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

Das Luppu-Trio, Bravour-Gymnastiker **am achtfachen Luft-Reck.** (Einzig dastehend! Sensationell!) — Die **Jack Barett-Truppe**, Pantomimen-Darsteller. **(Ein Morgen in Afrika.)** — Mr. **Canova**, Bravour-Gymnastiker am fliegenden Ringe. — Mr. **Luigi del' Oro**, Instrumental-Virtuose. — Herr **Heinrich Blank**, Bauchredner mit automatischen Figuren-Kabinett. — Fräulein **Mirzl Kirchner**, Wiener Gesangs- und Kostüm-Soubrette. — Herr **Jean Bayer**, Original-Gesangs-Humorist. — Madame **Olinka** mit ihren „Lebenden Photographien". (Durchweg **neue Bilder!**)

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Pressler's Berg.

Mittwoch den 24. August

Frei-Concert

mit Brillant-Feuerwerk.

Letzte Carousselfahrt.

Hermann Mehnert.

Pressler's Berg. **Reichenbach's Caroussel.**

Morgen Mittwoch Abschieds-Carousselfahrt, verbunden mit **Frei-Concert.** Nächsten Sonntag in **Giebichenstein** an der **„Sonne".**

Das geehrte Publikum und die liebe Jugend wird freundlichst eingeladen.

Mittwoch — Schlachtefest. — Rob. Graul, Gr. Schlossgasse 7.

Morgen Mittwoch — Schlachtefest. — W. Liebig, Domplatz 7—8.

Morgen Mittwoch — Schlachtefest. — H. Joseph, Thomasiusstraße 42.

Morgen Mittwoch Schlachtefest. **Franz Hanf, Rannischstr. 11.**

Wer an

Epilepsie

(Fallsucht, Krämpfen) u. anderen nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältl. gratis u. franko durch die **Schwanen-Apotheke, Frankfurt a/M.**

Krankheiten

des Blutes: Bleichsucht, Blutarmuth, **der Nerven:** (Neurasthenie) Angstgefühle, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Schmerzen u. s. w.; **der Verdauungsorgane:** Magendruck, Sodbrennen, Blähungen, Erbrechen, Appetitmangel etc., sowie **Frauenleiden und Schwächezustände,** können in den meisten Fällen nach meiner Anweisung, — welche ich jedem Leidenden **unentgeltlich** ertheile, — gründlich geheilt werden.

Dr. med. Zachariae, prakt. Arzt, **Wildemann i. Harz.**

Waltgott's geklärten

Citronensaft,

anerkannt **bestes** u. wohlschmeckendstes Fabrikat für **Speisen** und als **Erfrischungsmittel** empfehlen:

M. Waltsgott, Gr. Ulrichstr. 30, Helmbold & Co., Leipzigerstr., **G. Oswald,** Geiststr., **Ernst Jentzsch,** Leipzigerstraße, **Jul. Herbst,** Rannischstraße, **Ernst Ochse,** Leipzigerstraße, **C. Kaiser,** Schmeerstraße, **H. Quaritsch,** Leipzigerstr. 53, **A. Steinbach,** Königstraße.

Meine Fabrikate

sind bekannt als gut und billig!

Remontoir-Nickel, 3fältig. Gang, von M. 4.— Remontoir-Silber, goldgerandet, Goldrand, von Mark 10.—, Werke leuchtend von Mark 2.25, I. Cisal. von M. 2.70, Regulateur, Wecker, Stutzuhren v. M. 7.50 an. Preisbuch m. 500 Abbildungen gratis und franco. Nichtpassendes wird umgetauscht oder der Betrag zurückgezahlt.

Eug. Karrenkoker

Taschenuhren-Fabrik und Versandgeschäft.

Lindau i Bodensee No 661.

2 Jahre Garantie.

Lebend-Junggeflügel, Butter, Honig des franko Nachnahme: 1 Colli, enthaltend 8 bis 12 Brathühner, oder 4 bis 7 Enten, oder 2 bis 3 Gänse, alles groß, fleischig u. fett, garant. lebende Ankunft, 5,30 ℳ (Geflügel wird weniger als 4 Colli nicht versendet); 10 Pfd. Kuhmilch-Süßrahmbutter, tägl. frisch, 6 ℳ; Bienen-Blüthenhonig, hell, hart, 4,20 ℳ; 5 Pfund Butter u. 5 Pfund Honig 5 ℳ. **M. Kaphan,** Podwolocyska via Breslau.

Fernsprecher Nr. 312.

Buchdruckerei W. Kutschbach

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Druck-Arbeiten

jeder Art werden bei bester Ausführung zu coulantesten Preisen angefertigt.

Rotationsmaschinen zu Massenauflagen. | Eigene Stereotypie.

Annahme von Druckaufträgen in der Haupt-Expedition des „General-Anzeiger" Gr. Ulrichstrasse 16, Eingang Dachritzstrasse.

Bin verzogen nach Gr. Ulrichstr. 62

(an der Gr. Steinstr.).

Otto Kresse, Naturheilkundiger.

Sprechst. 8—10 u. 2—4 Uhr.

Amerikanische Dampf-Wasch- u. Plätt-Anstalt

Geiststr. 21.

American Steam Laundry.

Die Selbsthilfe

einzig in seiner Art existirendes Werk zur Verhütung und Heilung von Erkrankungen des Unterleibs, insbesondere in veralteten Fällen. Mit naturtreuen anatomischen Abbildungen. Nützlich für Jedermann. Preis 2 Mk. (in Briefmarken) zu beziehen von **Herman Behmidt,** Buchhdlg., **Berlin W., Winterfeldtstr. 34.**

Grudeöfen in allen Größen, sowie alle Blecharbeit empf. billigst **A. Möbius,** Ritterstr. 5.

Saalschlossbrauerei.

Donnerstag den 25. August:

Monstre-Pracht-Feuerwerk

angefertigt und persönlich abgebrannt von der ohne Konkurrenz dastehenden geprüften K. K. Kunstfeuerwerkerin

Fräulein Albertine Rennebarth.

Dasselbe wird mit seinem über 60 Nummern umfassenden Programm, ausgestattet mit den neuesten pyrotechnischen Abwechslungen und hervorragend durch die unübertroffene Farbenpracht und dekorative Composition und Schönheit der einzelnen Figuren alles bis jetzt hier in diesem Genre Gesehene in den Hintergrund drängen.

Zum Schluß:

Die Erstürmung der Düppeler Schanzen.

Näheres in nächster Nr. dieser Zeitung.

Osborg's Bellevue.

Heute Dienstag Abend

Grosses Frei-Concert.

Morgen Mittwoch Nachmittag

Grosses Familien-Frei-Concert.

Saalschlossbrauerei.

Mittwoch den 24. ds., Nachmittags:

Großes Militär-Concert

ausgeführt von der **gesammten Stadtkapelle,** unter persönlicher Leitung des Musikdirektors **Friedemann.**

Anfang 4 Uhr. **Entree 30 Pfg.**

Hierzu haben die von der Regimentskapelle ausgegebenen Abonnements- und Passepartout-Billets, sowie alle von der Stadtkapelle ausgegebenen Billets **Gültigkeit.**

Max Friedemann. **Fritz Rahne.**

Stadt-Theater-Terrasse.

Mittwoch den 24. d. Mts., Abends von 8 Uhr an

Grosses Extra-Concert,

gegeben vom **Stadt-Theater-Orchester.**

Abonnements-Billets sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben (5 Stück 1 Mark). Hochachtend **C. Meissner.**

Fischers Garten, Trotha.

Mittwoch den 24. August, Nachm. 4 Uhr

Familien-Frei-Concert.

Berliner Kaffee-Küche (Familien können Kaffee kochen).

Frischen Apfelkuchen. **Fischer.**

Kaffeegarten Trotha.

Mittwoch den 24. August von Nachmittags 3½ Uhr an

Gr. Familien-Frei-Concert

von der Kapelle des Herrn **Thiem,**

wozu ergebenst einladet **H. Eckstein.**

NB. Diese Concerte finden **jeden Mittwoch** statt.

Der Dampfer „Hohenzollern" fährt um 2½ und 3½ Uhr unterhalb der Peißnitzfähre mit Musik nach dem Kaffeegarten. Um 7 Uhr Rückfahrt des Dampfers mit Musik. **Fahrpreis 10 Pfg.** Tägliche Dampferfahrten von 2½ Uhr an stündlich.

Freybergs Garten.

Täglich von Abends 8 Uhr an

Concert.

Höflichst einladend **Otto Gümsch.**

Conditorei-Büffet im Garten.

Händelpark.

Heute Mittwoch Abend

Großes Frei-Concert

der gesammten **Engelmann'**schen Kapelle.

Hierzu ladet freundlichst ein **Familie Grothe.**

Pfälzer Schiessgraben.

Heute Dienstag Abend von 8—11 Uhr u. morgen Mittwoch von Nachm. 3 bis Abends 11 Uhr

Gr. Familien-Frei-Concert.

O. Schröder.

Erdbeerpflanzen, nur gute Sorten, hat billig abzugeben **Möllers, Rosengärtnerei.**

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange, Schifferstr. 37.**

Hute Zelten zu verleihen **M. Berbig,** Dessauerstraße 10, I.

Etablissement z. Rosenthal.

Heute Dienstag Abend den 23. August

Großes Frei-Concert.

Hierzu ladet freundlichst ein **Hermann Becker.**

Ortsverband deutscher Gewerkvereine (H.-D.)

zu Halle a. S.

Sonnabend den 27. August, Abends 8½ Uhr

Festversammlung mit Damen

im kleinen Saale der Kaisersäle

(Concert, Festrede und allgemeine Gesänge).

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, willkommen.

Sonntag den 28. August 1898

30jährige Jubelfeier

des

Bestehens deutsch. Gewerkvereine (H.-D.)

in sämmtlichen Räumen der

„Saalschlossbrauerei",

bestehend in

Nachmittag- und Abend-Concert, Belustigungen für Erwachsene und Kinder.

Von 8 Uhr ab: Ball.

Programme für Fremde à 20 Pfg. sind im Vorverkauf zu haben bei den Herren **Köhler & Pötzsch,** Cigarrenhandlung, Geist- und Hermannstraßen-Ecke, **Ad. Schmieder,** Delikatessenhandlung, Anhalterstraße 4, **Fr. Titsch,** Restaurant „Capriol", Leipzigerstraße, und bei den **Vorständen der einzelnen Ortsvereine.**

Fr. Rahne. **Der Ausschuss.**

Von der Reise zurück.

Margarete Leist, Concertsängerin u. Gesanglehrerin, Friedrichstraße 12, II. Sprechstunden 1—3.

Vorschule in den Francke'schen Stiftungen.

Anmeldungen neuer Schüler, **besonders für die Michaelisklassen,** nehme ich täglich Vormittags von 11 bis ½12 Uhr in meinem Amtszimmer entgegen. Tauf- und Impfschein sind dabei vorzulegen. — **Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß Knaben, die zu Michaelis schulpflichtig werden, Aufnahme finden können.**

Gontsch, Inspector.

Bekanntmachung.

Am 13. August d. J. gegen Abend ist in der Saale in der Nähe der Fähre bei Cönnern die Leiche eines etwa 30 bis 35 Jahre alten unbekannten Mannes von ca. 1,65 m Größe angeschwommen. Die Leiche hat etwa 8 bis 14 Tage im Wasser gelegen. Sie war bekleidet mit

1. einem blau- und rothgestreiften Barchenthemd,
2. einem Paar braunwollenen Männerstrümpfen,
3. einem aus Jacket, Weste und Hose bestehenden Anzuge aus schwarz und grau diagonal gestreiftem Stoffe. Das Futter im Jacket ist schwarz, dasjenige in den Aermeln weiß und mit blauen Würfeln versehen,
4. zwei getrennten Hosenträgern aus Borde und mit Lederbesatz,
5. einem Paar Halbschuhe von Rindleder mit Gummizügen,
6. einem blauen Vorhemd mit drei Perlmutterknöpfen und mit einem Einsatz.

Irgend welche Zeichen befanden sich in keinem dieser Kleidungsstücke. Um Mittheilung über die Persönlichkeit zu den Akten J. 7. g. 674/98 wird ersucht.

Halle a. S., den 18. August 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

Geschäftslokal im Reichshofgebäude.

Ein schöner, kleiner, freundl. **Laden,** von zweien die Wahl, besonders auch für **Bureauzwecke** geeignet, **sofort** oder **später preiswerth zu vermiethen.** Zu erfragen im Grand Restaurant **„Reichshof"** am Buffet.

Echt

Pergamentpapier

zum **luftdichten** Verschließen von **Fruchtbüchsen,** pr. Buch 1 ℳ, à Bogen 5 ₰,

imit. Pergamentpapier

(Frühstückspapier)

pr. Buch 25 u. 40 ₰,

empfiehlt

Albin Hentze,

24 Schmeerstraße 24.

Holz-Rouleaux und Jalousien, Rollläden, Rollschutzwände,

liefern in solidester Ausführung

Wache & Heinrich

in **Friedland, Bez. Breslau.**

Illustrirte Preisliste gratis u. franco.

Agenten u. Platzvertreter,

welche auch Privatpersonen besuchen, bei hoher Provision überall **gesucht.**

Halbsteine Knackwurst à Pfd.	70	₰,
Wurstschmalz „ „	50	„
gepök. Knochenfleisch „ „	20	„
Suppenknochen „ „	20	„

empfiehlt **Wilh. Nietsch jun.,**

Fernsprecher 1152. Geiststraße 17.

Wir suchen einige größere solide **Geschäfte,** welche den

Detailverkauf

unserer Produkte übernehmen wollen.

Molkerei Catlenburg, E. G.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18980824023/fragment/page=0004